

streitig machen soll. Die reine weiße Wolle aber ist im Allgemeinen die schätzbarste, da sie zu allen den feinen Waaren gebraucht werden kann, zu welcher Kammwolle erforderlich ist.

Die irländischen Schafe sind nach Cullery viel schlechter, als die Arten in Großbritannien, aber groß, haben lange, dicke, krumme und graue Beine, großen Kopf, herabhängende Ohren, graues Gesicht und tief liegende Augen. Der Hals ist lang und liegt tiefer, als die Schultern, die Brust klein, vorn und hinter den Schultern hohl, die Seiten sind platt, der Rücken ist schmal und wie ein Karpfenrücken gestaltet, die Hinterviertel sind kurz abfallend und der Schwanz ist niedrig angelegt.

In Schottland werden mehrere Sorten Schafe gehalten, welche selbst eine gute Mittelsorte von Wolle haben. Die feinsten Schafe, deren Wolle sogar berühmt ist, trifft man auf den Inseln Orkney. Die schottischen Schafe sind klein, haben aber ein gutes Fleisch und werden besonders ihrer Wolle wegen sehr geschätzt.

49. In Spanien und Portugal findet man eine Schafart, welche unter dem Namen des Churroschafes bekannt ist. Sie ist hochbeiniger und stärker, als die Merinosrace, welche wir gemeiniglich das spanische Schaf nennen. An Güte der Wolle soll sie zwar unsere Schafarten übertreffen, aber an Feinheit und übrigen Eigenschaften der Merinosrace nicht beikommen. Die Churros, sagt Petri, sind dem Muslon in der Größe des Körpers, besonders in der Gestalt des Kopfes, der Füße und des Buchses, so wie auch an der Farbe des nackten Bauches, der Füße und des klein geformten Kopfes, sehr ähnlich. Die Mutterschafe erreichen ein Gewicht von 55 bis 65 lb und liefern ein schmackhaftes Fleisch, das aber von dem des Merinos übertroffen wird. Es gibt weiße und